STRABAG
SOCIETAS EUROPAEA

Mailänder Gericht weist Antrag auf Einstweilige Verfügung des STRABAG-Konsortiums bei italienischem Projekt Pedemontana in erster Instanz ab

Kontakt

STRABAG SE
Diana Neumüller-Klein
Leiterin Konzernkommunikation
& Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1116
diana.klein@strabag.com

- **Konsortium prüft alternative Möglichkeiten, die Auszahlung zu verhindern**
- **Ausblick: Operative EBIT-Marge des STRABAG-Konzerns 2018 bekräftigt**

Wien/Mailand, 6.12.2018 Die gerichtliche Auseinandersetzung eines Konsortiums unter Federführung der österreichischen STRABAG AG im Zusammenhang mit dem norditalienischen Autobahnprojekt „Pedemontana“ führte Anfang des Jahres zur Inanspruchnahme einer Sicherheit durch die Auftraggeberseite. Aus Sicht des Konsortiums ist diese Inanspruchnahme ungerechtfertigt, daher stellte es am 15.3.2018 einen Antrag auf Erlass einer Einstweiligen Verfügung gegen die Inanspruchnahme beim zuständigen Gericht in Mailand.

Dieser Antrag ist nun in einer schriftlichen Entscheidung, die heute zugestellt wurde, abgewiesen worden. Das Konsortium wird gegen diese Entscheidung Rechtsmittel erheben sowie alternative Möglichkeiten, die Auszahlung zu verhindern, prüfen.

Aus Sicht des Konsortiums besteht in dem Fall, dass der Garantiebetrag von bis zu rd. € 260 Mio. vorläufig ausbezahlt werden muss, ein in voller Höhe zu aktivierender Rückforderungsanspruch. Dieser Anspruch ist in der bereits gerichtsanhängigen Auseinandersetzung rund um die Bauzeitverzögerungen und die damit einhergehenden beträchtlichen Kostenüberschreitungen (zusätzlich) geltend zu machen. Die Rechtsposition des Konsortiums in diesem anhängigen Gerichtsverfahren wird durch die Auszahlung nicht beeinträchtigt.

In diesem Zusammenhang bekräftigt STRABAG ihre Prognose einer EBIT-Marge von mindestens 3,3 % aus dem operativen Geschäft für das Geschäftsjahr 2018.

STRABAG SE *ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer knapp 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von mehr als € 14 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com*